

Finanzamt	Eingangsvermerk	
	2010	
	Steuernummer	Team

Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler! Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Weitere Informationen zur Einkommensteuererklärung finden Sie in der Ausfüllhilfe (**Formular E 2**) oder im Internet unter www.bmf.gv.at.

Einkommensteuererklärung für 2010

Die mit * gekennzeichneten Felder müssen jedenfalls ausgefüllt werden.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

1. Angaben zur Person

1.1 FAMILIEN- oder NACHNAME (BLOCKSCHRIFT) *

1.2 VORNAME (BLOCKSCHRIFT) *

1.3 AKADEMISCHER TITEL (BLOCKSCHRIFT)

1.4 Versicherungsnr. ¹⁾ * 1.5 Geburtsdatum (TTMMJJ) *

1.6 Geschlecht

männlich weiblich

1.7 Personenstand am 31.12.2010 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen) ²⁾

verheiratet/in eingetragener Partnerschaft lebend in Lebensgemeinschaft lebend

ledig dauernd getrennt lebend geschieden verwitwet

seit Datum (TT.MM.JJJJ)

2. Derzeitige Wohnanschrift

2.1 STRASSE (BLOCKSCHRIFT)

2.2 Hausnummer

2.3 Stiege

2.4 Türnummer

2.5 Land ³⁾

2.6 ORT (BLOCKSCHRIFT)

2.7 Postleitzahl *

2.8 Telefonnummer

3. Partnerin/Partner

3.1 FAMILIEN- oder NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

3.2 VORNAME (BLOCKSCHRIFT)

3.3 AKADEMISCHER TITEL (BLOCKSCHRIFT)

3.4 Versicherungsnr. ¹⁾ 3.5 Geburtsdatum (TTMMJJ)

¹⁾ Bitte geben Sie hier die Versicherungsnummer des österreichischen Sozialversicherungsträgers an.

²⁾ Ehepartnerin/Ehepartner, Lebensgefährtin/Lebensgefährte und eingetragene Partnerin/eingetragener Partner werden im Folgenden einheitlich als "Partnerin/Partner" bezeichnet.

³⁾ Bitte geben Sie das internationale Kfz-Kennzeichen an. Nur auszufüllen, wenn der derzeitige Wohnsitz nicht in Österreich gelegen ist.

4. Alleinverdienerabsetzbetrag, Alleinerzieherabsetzbetrag, Kinder 1 2

4.1 **Alleinverdienerabsetzbetrag** wird beantragt und ich erkläre, dass meine Partnerin/mein Partner diesen nicht in Anspruch nimmt.

4.2 **Alleinerzieherabsetzbetrag** wird beantragt.

4.3 **Anzahl der Kinder**, für die ich oder meine Partnerin/mein Partner für mindestens **sieben Monate** die Familienbeihilfe bezogen habe/hat.

*Bitte verwenden Sie zur Geltendmachung von **Kinderfreibeträgen**, **Unterhaltsabsetzbeträgen** oder **außergewöhnlichen Belastungen für Kinder** bzw. zur **Nachversteuerung** des Arbeitgeberzuschusses für Kinderbetreuung **zusätzlich die Beilage(n) L 1k.***

5. - 7. Betriebliche Einkünfte aus (Beträge in Euro)	5. Land- und Forstwirtschaft <input type="checkbox"/> 3	6. selbständiger Arbeit <input type="checkbox"/> 4	7. Gewerbebetrieb <input type="checkbox"/> 5
a) Als Einzelunternehmer/in - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1a , bei land- und forstwirtschaftlicher Pauschalierung aus E 1c			
b) Als Beteiligte/r (Mitunternehmer/in) - Ergebnis aus der Beilage E 11 (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge)			
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre <input type="checkbox"/> 6	311 —	321 —	327 —
auf 5 Jahre <input type="checkbox"/> 7	312 —	322 —	328 —
d) Abzuziehender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 <input type="checkbox"/> 6	313 —	323 —	329 —
e) <input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 9 unwiderruflich, meine positiven Einkünfte aus künstlerischer und/oder schriftstellerischer Tätigkeit auf das Erklärungsjahr und die beiden Vorjahre gleichmäßig zu verteilen. In Kennzahl 325 sind daher 2/3 auszuscheiden. <input type="checkbox"/> 8		325	
f) Anzusetzende Teilbeträge aus einer Einkünfteverteilung eines anderen Jahres <input type="checkbox"/> 9	314 +	324 +	326 +
g) In Punkt a) und/oder b) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus in- und ausländischen Kapitalanlagen, für die die Mitveranlagung beantragt wird <input type="checkbox"/> 10	780	782	784
Summe aus a) bis g)	310	320	330
In den Kennzahlen 310/320/330 nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind <input type="checkbox"/> 11	781	783	785
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitragsbegründend wirken (z.B. Einkünfte aus gewerblicher Nutztierhaltung und Pflanzenproduktion)			491
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitrags erhöhend wirken (z.B. Einkünfte aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb)			492

Bei den betrieblichen Einkünften (Summe 5-7) wurden gewinnmindernd abgezogen: <input type="checkbox"/> 12	
"Frascati"-Forschungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 4) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	744
Forschungsfreibetrag für volkswirtschaftlich wertvolle Erfindungen (§ 4 Abs. 4 Z 4a) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	445
Forschungsfreibetrag für Auftragsforschung (§ 4 Abs. 4 Z 4b) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	797
Externer Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 8) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	402
Interner Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 10) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	761
Abzugsfähige Zuwendungen gemäß § 4a Z 1 und Z 2 (z.B. an begünstigte Forschungs- und Lehrinrichtungen, Museen, das Bundesdenkmalamt)	798
Abzugsfähige Zuwendungen gemäß § 4a Z 3 (z.B. an mildtätige Organisationen und begünstigte Spendensammelvereine)	600

In den betrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten:	a) Eigener Betrieb <input type="checkbox"/> 13	341	+
	b) Beteiligungen <input type="checkbox"/> 14	342	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven betrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von:	a) Eigener Betrieb <input type="checkbox"/> 15	332	—
	b) Beteiligungen <input type="checkbox"/> 15	346	—

4) Gleichzeitig beantrage ich, Anspruchszinsen (§ 205 BAO) insoweit nicht festzusetzen, als der Differenzbetrag an Einkommensteuer für die Vorjahre Folge des obigen Antrags ist.

8. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

8.1 Anzahl der inländischen gehalts- oder pensionsauszahlenden Stellen *
Hinweis: Sofern keine Bezüge vorhanden sind, bitte den Wert 0 (Null) eintragen.

8.2 Höhe der Einkünfte, die auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarungen steuerfrei sind (z.B. UNO, UNIDO)

Für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit **ohne** Lohnsteuerabzug verwenden Sie bitte die **Beilage L 1i**.

Lohnsteuerpflichtige Einkünfte: Die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gemäß Kennzahl **245** des Lohnzettels ist von der auszahlenden Stelle dem Betriebsfinanzamt zu übermitteln und braucht daher von Ihnen **nicht eingetragen** werden.

9. Werbungskosten (je Kennzahl bitte nur den Gesamtjahresbetrag in Euro und Cent anführen)

9.1 Genaue Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B. Koch, Verkäuferin; nicht ausreichend ist Angestellte, Arbeiter)

9.2 **Pendlerpauschale - tatsächlich zustehender Jahresbetrag**
 Nur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber in richtiger Höhe berücksichtigt.

Soweit ein Abzug **nicht** bereits durch die **Arbeitgeberin** oder den **Arbeitgeber** erfolgte, sind hier **folgende Werbungskosten** einzutragen, die nicht auf das Werbungskostenpauschale von 132 Euro jährlich anzurechnen sind:

9.3 Gewerkschaftsbeiträge, sonstige Beiträge zu Berufsverbänden und Interessensvertretungen und selbst eingezahlte SV-Beiträge (z.B. SVdGW), ausgenommen Betriebsratsumlage

9.4 Pflichtbeiträge auf Grund einer geringfügigen Beschäftigung sowie Pflichtbeiträge für mitversicherte Angehörige

Hier sind **weitere Werbungskosten** einzutragen. Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich steuerfreier Ersätze oder Vergütungen an. Betragen die Werbungskosten weniger als 132 Euro jährlich, ist eine Eintragung nicht erforderlich.

9.5 Arbeitsmittel (bei Anschaffungen über 400 Euro nur AfA)

9.6 Fachliteratur (keine allgemein bildenden Werke wie Lexika, Nachschlagewerke, Zeitungen etc.)

9.7 Reisekosten (ohne Fahrtkosten Wohnung/Arbeitsstätte und Familienheimfahrten)

9.8 Fortbildungs-, Ausbildungs- und Umschulungskosten

9.9 Kosten für Familienheimfahrten

9.10 Kosten für doppelte Haushaltsführung

9.11 Sonstige Werbungskosten, die nicht unter 9.5 bis 9.10 fallen (z.B. Betriebsratsumlage)

9.12 Zur Geltendmachung eines Berufsgruppenpauschales tragen Sie bitte ein:

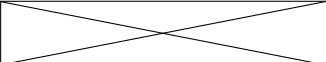
A: Artist/innen	FM: Forstarbeiter/innen mit Motorsäge	HE: Heimarbeiter/innen
B: Bühnengehörige, Filmschauspieler/innen	FO: Forstarbeiter/innen ohne Motorsäge, Förster/innen, Berufsjäger/innen im Revierdienst	V: Vertreter/innen
F: Fernseherschaffende	HA: Hausbesorger/innen, soweit sie dem Hausbesorgergesetz unterliegen	P: Mitglieder einer Stadt-, Gemeinde- oder Ortsvertretung
J: Journalist/innen		
M: Musiker/innen		

Beruf ⁵⁾	Zeiträume der Tätigkeiten: Beginn (TTMM) - Ende (TTMM)	Kostensätze ⁶⁾
<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/> bis <input type="text"/>	<input type="text"/>

Summe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (muss nicht ausgefüllt werden)

⁵⁾ Kurzbezeichnung der Berufsgruppe

⁶⁾ Von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber erhaltene Kostensätze (ausgenommen bei Vertreterinnen/Vertretern).

10. Einkünfte aus Kapitalvermögen 18	
10.1 Nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Einnahmen abzüglich Werbungskosten)	
10.1.1 Nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge, die einem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen (insbesondere Gewinnanteile als echter stiller Gesellschafter und Überschüsse aus der Absichtung einer echten stillen Beteiligung), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer 19	367
10.1.2 Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen (insbesondere Zinsen aus Privatdarlehen und Wertpapiererträge aus abzugsfreien Altemissionen) 20	361
Kapitalertragsteuer , soweit sie auf nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahl 367) oder auf in den Kennzahlen 310, 320, 330 enthaltene Kapitalerträge entfällt, und/oder Sicherungssteuer bei ausländischen Investmentfonds 21	365
10.2 Endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Tarifbesteuerungsoption zur KEST-Anrechnung) 22	
10.2.1 Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (insbesondere Zinsen aus Einlagen und Anleihen), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer. <i>Hinweis: Substanzgewinne aus Investmentfonds mit KEST-Abzug sind im Fall der Tarifbesteuerungsoption zur KEST-Anrechnung in Kennzahl 444 (Sonstige Einkünfte, Punkt 12.6) einzutragen.</i>	366
10.2.2 Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (insbesondere Dividenden), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer. 23	369
Kapitalertragsteuer , soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahlen 366, 369) bzw. auf in der Kennzahl 444 (siehe Punkt 12.6) enthaltene Beträge entfällt 24	364
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 366 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer 25	773
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 369 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer 26	774
10.3 Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen ohne Kapitalertragsteuerabzug <i>Beachten Sie bitte, dass Zinsen aus EU-Staaten dem Finanzamt zu Kontrollzwecken mitgeteilt werden, sofern kein Abzug einer EU-Quellensteuer vorgesehen ist.</i>	
10.3.1 Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind <i>Hinweis: Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds ohne KEST-Abzug, die mit dem besonderen Steuersatz von 25 % zu besteuern sind, sind in Kennzahl 409 (Sonstige Einkünfte, Punkt 12.7) einzutragen.</i> 27	754
10.3.2 Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (Tarifbesteuerungsoption statt 25 %) <i>Hinweis: Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds ohne KEST-Abzug sind im Fall der Tarifbesteuerungsoption an Stelle der 25 %-Besteuerung in Kennzahl 448 (Sonstige Einkünfte, Punkt 12.8) einzutragen.</i> 28	755
10.3.3 Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (Tarifbesteuerungsoption statt 25 %) 29	756
10.3.4 Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 754 sowie Kennzahlen 781, 783 und 785 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer 30	757
10.3.5 Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 755 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer 31	758
10.3.6 Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 756 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer 32	759
10.3.7 Auf private und/oder betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende EU-Quellensteuer 33	799
10.4 Zur Gutschrift eines überhöhten Kapitalertragsteuerabzuges bei Ausschüttungen ausländischer Investmentfonds: Negative ausschüttungsgleiche Erträge, die durch Abzug tatsächlicher Ausschüttungen entstehen (nur in Verbindung mit Endbesteuerung) 34	760
10.5 Meine Partnerin/mein Partner beansprucht den Alleinverdienerabsetzbetrag <input type="checkbox"/> ja 35	
10.6 Für mich (für die Antragstellerin/den Antragsteller) 36 wurde 2010 Familienbeihilfe bezogen. Anzahl der Monate des Familienbeihilfebezuges:	

11. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung 33		
11.1	Von Grundstücken und Gebäuden - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1b	
11.2	Als Beteiligte/r (Miteigentümer/in) - Ergebnis aus der Beilage E 11	
11.3	Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	378 -
11.4	Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3 Jahre durchgeführt wurde	376 +
11.5	Sonstige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (z.B. Einkünfte aus Betriebsverpachtung nach einer Betriebsaufgabe)	373
Summe aus 11.1 bis 11.5		370

12. Sonstige Einkünfte		
12.1	Wiederkehrende Bezüge (§ 29 Z 1) 34	800
12.2	Einkünfte aus Spekulationsgeschäft (§ 30, ohne KZ 444, 409 und 448) 35	801
12.3	Einkünfte aus der Veräußerung von Beteiligungen (§ 31, Hälftesteuersatz) 36	802
12.4	Einkünfte aus Leistungen (§ 29 Z 3) 37	803
12.5	Funktionsgebühren (§ 29 Z 4) 38	804
12.6	Substanzgewinne aus Investmentfonds mit KEST-Abzug (inländische Fonds, ausländische Meldefonds - Tarifversteuerung) 39	444
12.7	Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds ohne KEST-Abzug (25%) 40	409
12.8	Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds ohne KEST-Abzug (Tarifversteuerung) 40	448

In den außerbetrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten 41	371	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven außerbetrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von: 42	372	-

13. Nachversteuerung		
13.1	Nachversteuerung ausländischer Verluste (§ 2 Abs. 8) 43	792 +
13.2 Nachversteuerung nicht entnommener Gewinne gemäß § 11a Abs. 3 und 4 44		
13.2.1	Nachversteuerung bei einem 2010 erzielten Gewinn : Mit dem Hälftesteuersatz des Jahres der Inanspruchnahme der Begünstigung zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag	794
13.2.2	Nachversteuerung bei einem 2010 entstandenen Verlust : Mit dem Hälftesteuersatz des Jahres der Inanspruchnahme der Begünstigung zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag inklusive des auf 2011 entfallenden Hälfteanteils (dieser wird automatisch ausgeschieden)	795
13.2.3	Nachversteuerung bei einem 2010 entstandenen Verlust durch Verlustausgleich in Höhe von	796 +

Gesamtbetrag der Einkünfte: (muss nicht ausgefüllt werden)		
-------------------------------------------------------------------	--	--

14. Tarifbegünstigungen, Sonderfälle			
14.1	Einkünfte, für die ich den Hälftesteuersatz beanspruche (ausgenommen Einkünfte laut Kennzahlen 369, 756, 802)	45	423
14.2	Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36 (Kennzahl 386)		
	Zu leistende Quote in Prozent	46	386
14.3	Einkünfte, die aus sonstigen Gründen besonders zu besteuern sind (Art):	47	
14.4	<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 6 Z 6 lit b oder nach dem Umgründungssteuergesetz, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	48	805
14.5	<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 31 Abs. 2 Z 2, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	49	806
14.6	<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 8 Z 6 lit. a und/oder lit. b, die Steuerfähigkeit hinsichtlich des in den Einkünften enthaltenen Betrages (Kennzahl 873) mit Ablauf des Jahres (Jahr des voraussichtlichen tatsächlichen Zuflusses) festzusetzen. 7)	50	873
	872 2 0		
14.7	Anzurechnende Mindestkörperschaftsteuer nach Umwandlung (§ 9 Abs. 8 UmgrStG)		309
14.8	Sonstige anzurechnende Steuern (Art):	51	
			375

15. Ausländische Einkünfte			
15.1	In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge gemäß Kennzahlen 754, 755, 756 und Einkünfte gemäß Kennzahl 786 sowie Einkünfte gemäß Kennzahl 359 der Beilage L 1i)	52	395
15.2	Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 395 entfällt eine anrechenbare Steuer (ohne anzurechnende Steuern gemäß Kennzahlen 758, 759, 786 und Kennzahl 377 der Beilage L 1i) in Höhe von	52	396
15.3	In den Einkünften sind enthalten: Ausländische tarifbegünstigte Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht mit dem Hälftesteuersatz zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen 781, 783, 785, 754, 756), z.B. ausländische betriebliche Dividenden mit Regelbesteuerungsoption	53	786
15.4	Zur Vermeidung von Doppelbesteuerung ist hinsichtlich von Einkünften gemäß Kennzahl 786 Steuer anzurechnen in Höhe von	53	787
15.5	In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte, die nicht in Kennzahl 453 der Beilage L 1i enthalten sind.	54	440
15.6	Bei Ermittlung der Einkünfte wurden berücksichtigt: Ausländische Verluste, für die das Besteuerungsrecht einem anderen Staat zusteht. Achtung: Diese Kennzahl muss bei Berücksichtigung ausländischer Verluste jedenfalls ausgefüllt werden.	55	746

16. Sonderausgaben 56			
16.1	<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den zusätzlichen Sonderausgabenerhöhungsbetrag (bei mindestens 3 Kindern) . 57		
16.2	Summe aller Versicherungsprämien und -beiträge (freiwillige Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, Witwen-, Witwer-, Waiserversorgung und Pensions- bzw. Sterbekassen), freiwillige Höherversicherung im Rahmen der gesetzlichen Pensionsversicherung		455
16.3	Summe aller Beiträge sowie Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die zur Schaffung und Errichtung oder Sanierung von Wohnraum geleistet wurden		456
16.4	Aufwendungen für junge Aktien einschließlich Wohnsparraktien, Wandelschuldverschreibungen bzw. Partizipationsrechte zur Förderung des Wohnbaus und Genussscheine		465
16.5	Freiwillige Weiterversicherungen und Nachkauf von Versicherungszeiten in der gesetzlichen Pensionsversicherung, Renten oder dauernde Lasten		450
16.6	Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften		458
16.7	Geldspenden an mildtätige Organisationen, begünstigte Spendensammelvereine u.a.		451
16.8	Spenden an begünstigte Forschungs- und Lehreinrichtungen, Museen, das Bundesdenkmalamt, Behindertensport-Dachverbände u.a.		459
16.9	Steuerberatkosten		460

16.10 Verlustabzug 58			
16.10.1	Offene Verlustabzüge aus den Vorjahren		462
16.10.2	Im Gesamtbetrag der Einkünfte enthaltene Gewinne gemäß § 2 Abs. 2b Z 3 zur Ermittlung der Verlustvortragsgrenze	59	419

7) Sollte die Angabe mehrerer Beträge/Jahre erforderlich sein, geben Sie diese bitte in einer eigenen (formlosen) Beilage bekannt.

17. Außergewöhnliche Belastungen (je Kennzahl bitte nur den Gesamtjahresbetrag in Euro und Cent angeben) 60		
Zur Geltendmachung von außergewöhnlichen Belastungen für Kinder verwenden Sie bitte die Beilage(n) L 1k .		
Außergewöhnliche Belastungen mit Selbstbehalt		
17.1 Krankheitskosten (inkl. Zahnersatz)	730	<input type="text"/>
17.2 Begräbniskosten (soweit im Nachlass nicht gedeckt)	731	<input type="text"/>
17.3 Kurkosten [nach Abzug einer anteiligen Haushaltsersparnis für Verpflegung (Vollpension) in Höhe von 5,23 Euro täglich]	734	<input type="text"/>
17.4 Sonstige außergewöhnliche Belastungen, die nicht unter 17.1 bis 17.3 fallen	735	<input type="text"/>
Außergewöhnliche Belastungen ohne Selbstbehalt		
17.5 Katastrophenschäden (abzüglich erhaltener Ersätze oder Vergütungen)	475	<input type="text"/>
Außergewöhnliche Belastungen bei Behinderung Die Spalte "Partnerin/Partner" bitte nur ausfüllen, wenn Ihnen der Alleinverdienerabsetzbetrag zusteht.	Antragstellerin/Antragsteller	Partnerin/Partner
17.6 Nummer des Behindertenpasses	<input type="text"/>	<input type="text"/>
17.7 Grad der Behinderung Mit einer Eintragung wird der pauschale Freibetrag beantragt. Hinsichtlich tatsächlicher Kosten siehe Punkt 17.13.	<input type="text"/> %	<input type="text"/> %
17.8 Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beantragt wegen Z: Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie, Aids G: Gallen-, Leber-, Nierenkrankheit M: Magenkrankheit, andere innere Erkrankung	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M
17.9 Pflegegeld, Blindenbeihilfe oder eine andere pflegebedingte Geldleistung wird bezogen	Beginn (MM) <input type="text"/> bis Ende (MM) <input type="text"/> 2010	Beginn (MM) <input type="text"/> bis Ende (MM) <input type="text"/> 2010
17.10 Der pauschale Freibetrag für das eigene Kraftfahrzeug wegen Behinderung wird beantragt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
17.11 Nachgewiesene Taxikosten wegen Behinderung	435 <input type="text"/>	436 <input type="text"/>
17.12 Unregelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (z.B. ärztliche Kosten, Medikamente) (Allfällige Kostenersätze bitte abziehen)	476 <input type="text"/>	417 <input type="text"/>
17.13 Anstelle der pauschalen Freibeträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht (z.B. Kosten für ein Pflegeheim) [Allfällige pflegebedingte Geldleistungen und eine etwaige anteilige Haushaltsersparnis (156,96 Euro monatlich) bitte abziehen]	439 <input type="text"/>	418 <input type="text"/>
18. <input type="checkbox"/> Ich besitze auf Grund meiner politischen Verfolgung in der Zeit von 1938 bis 1945 einen Opferausweis und/oder eine Amtsbescheinigung.		
19. Freibetragsbescheid 61		
19.1 <input type="checkbox"/> Ich wünsche keinen Freibetragsbescheid.		
19.2 <input type="checkbox"/> Ich beantrage einen niedrigeren Freibetragsbescheid in Höhe von jährlich	449	<input type="text"/>

Bitte schließen Sie dieser Erklärung auch die in Ihrem Fall erforderlichen Erklärungsbeilagen an, z.B.:

- **E 1a** - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für EinzelunternehmerInnen (betriebliche Einkünfte)
- **E 1b** - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden
- **E 1c** - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für EinzelunternehmerInnen mit pauschalisierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft
- **L 1i** - Beilage zur Einkommensteuererklärung für
 - Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit ohne Lohnsteuerabzug
 - Zusatzangaben bei Erfüllung bestimmter grenzüberschreitender Kriterien
 - Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 4)
- **L 1k** - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 zur Berücksichtigung
 - eines Kinderfreibetrages,
 - eines Unterhaltsabsetzbetrages,
 - einer außergewöhnlichen Belastung für Kinder
 - oder zur Nachversteuerung des Arbeitgeberzuschusses für Kinderbetreuung
- **E 11** - Beilage zur Einkommensteuererklärung für Beteiligte an Personengesellschaften

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Datum, Unterschrift